



NH-Wirkungsbeiträge und Risiken

Zusammenspiel von VR-ESG-RisikoScore und
SDG-Klassifizierung

NH-Konferenz 2023

Frankfurt, 21.11.2023, Patrick Jackes, parclT & Sebastian Moser, DZ BANK



Agenda

1 Nachhaltigkeit im Geschäftsportfolio

2 Instrumente zur NH-Beurteilung

NH-Wirkungstransparenz

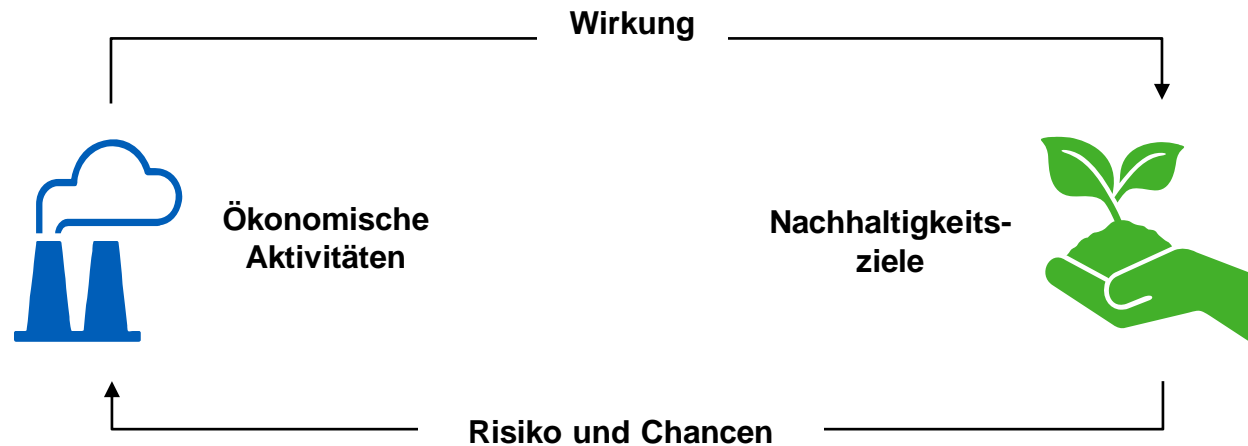
NH-Risikosteuerung

3 Werkstattblick: Zusammenarbeit im Verbund

4 Kernbotschaften auf einen Blick

Nachhaltigkeit hat mit NH-Wirkung und NH-Risiko grundsätzlich zwei Dimensionen, die durchaus gegensätzlich ausgeprägt sein können

Nachhaltigkeits-Wirkung beschreibt die positiven oder negativen Auswirkungen wirtschaftlichen Handelns auf Nachhaltigkeitsziele, wie z. B. die UN Sustainable Development Goals oder die Ziele des Pariser Klimaabkommens



Nachhaltigkeits-Risiko beschreibt die negativen oder positiven Auswirkungen auf die finanzielle Stabilität und Prosperität eines Unternehmens, wenn Nachhaltigkeitsziele wie z.B. die UN Sustainable Development Goals erreicht werden bzw. nicht erreicht werden. Dabei Unterscheidung in transitorische NH-Risiken und physische NH-Risiken

Intuition: „Nachhaltige Aktivitäten haben geringe NH-Risiken und umgekehrt“

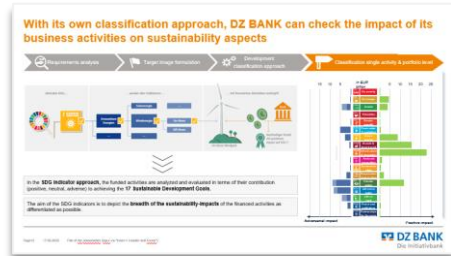
Zum Beispiel: „Erneuerbare Energieerzeugung ist geringeren NH-Risiken ausgesetzt, weil nachhaltig“

Realität: „Kann sein, muss aber nicht“

- Physische NH-Risiken sind grundsätzlich unabhängig von NH-Wirkungen
- Bei transitorischen NH-Risiken kann eine Korrelation bestehen, ist jedoch im Einzelfall zu prüfen

Auf operativer Ebene arbeiten parciT und DZ BANK daran, ihre Analyseansätze für Risiko- und Wirkungsperspektive kombiniert nutzbar zu machen

Zwei Ansätze zur Standortbestimmung mit unterschiedlichen Perspektiven



NH-Wirkung | SDG-Klassifizierung

- Eigenentwickelte Methodik und Softwarelösung zur Klassifizierung der Wirkungsbeiträge entlang der UN-SDGs
- Branchenspezifische Besonderheiten durch Regelwerk berücksichtigt und Durchschnittswerte je Sektor verfügbar
- Übertrag der individuell analysierten Wirkungsbeiträge auf Default-Werte als Startpunkt für Primärbanken möglich

Als Demo verfügbar



NH-Risiko | VR-ESG-RisikoScore

- Bereits etablierte Methodik zur initialen Beurteilung der ESG-Risiken (E-physisch, E-transitorisch, S & G) bei Primärbanken
- Erforderliche Aufsatzpunkte sind im Datenhaushalt bereits verfügbar und beschränken sich auf ein Minimum
- Branchenspezifische Besonderheiten durch Methodik berücksichtigt, ohne manuellen Aufwand für Primärstufe



Zur initialen Standortbestimmung und/ oder Wesentlichkeitsbeurteilung (CSRD) der Primärinstitute, bedarf es eines ganzheitlichen, jedoch pragmatischen Ansatzes

Zusammenarbeit



Evaluierung der branchenspezifischen Wirkungsbeiträge auf Basis der Klassifizierungsergebnisse der DZ BANK AG

durch DZ BANK



Anwendung der Wirkungs- und Risiko-Sicht auf ein Musterportfolio

durch DZ BANK und parciT



(vgl. Q3'2023)

Heute erster Einblick in Ergebnisse



Abstimmung weiteres Zusammenarbeitsmodell und Vertiefung

In Abstimmung



(vgl. Q4'2023)



Agenda

1 Nachhaltigkeit im Geschäftsportfolio

2 Instrumente zur NH-Beurteilung

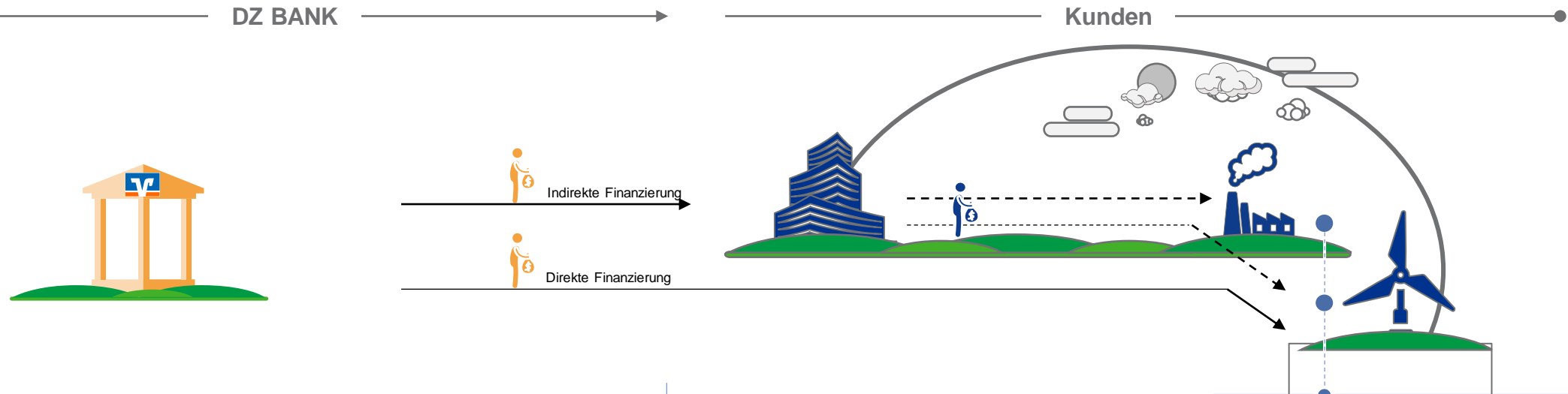
NH-Wirkungstransparenz

NH-Risikosteuerung

3 Werkstattblick: Zusammenarbeit im Verbund

4 Kernbotschaften auf einen Blick

NH-Wirkungen resultieren aus den wirtschaftlichen Aktivitäten unserer Firmenkunden, die wir als Bank direkt oder indirekt finanzieren



- Die **SDG-Klassifizierung** setzt bei den **finanzierten Aktivitäten** an
- **Indikatoren** definieren dazu **positive, adverse** oder **neutrale NH-Wirkungsbeiträge** auf die **17 UN-SDGs** sowie das **Pariser Klimaabkommen**
- Wird **mehr als eine NH-relevante Aktivität^(a)** finanziert, wird der **Kredit** in der Methodik **entsprechend gesplittet**
- **Klassifizierungsergebnis** sind die **Einzel-Wirkungen** auf **SDGs und Klima** – es erfolgt keine „Verrechnung“ in einen einzelnen „ESG-Score“

„Einfache“ Indikatorlogik zur Identifikation von NH-Impacts auf ein oder mehrere UN SDGs

→ **SDG-Indikatoren**

Bei Klima-Wirkungen: Technologie-Klassifizierung in Bezug auf das Pariser Klimaabkommen

→ **Technologie Mapping**

Indikatoren-Logik

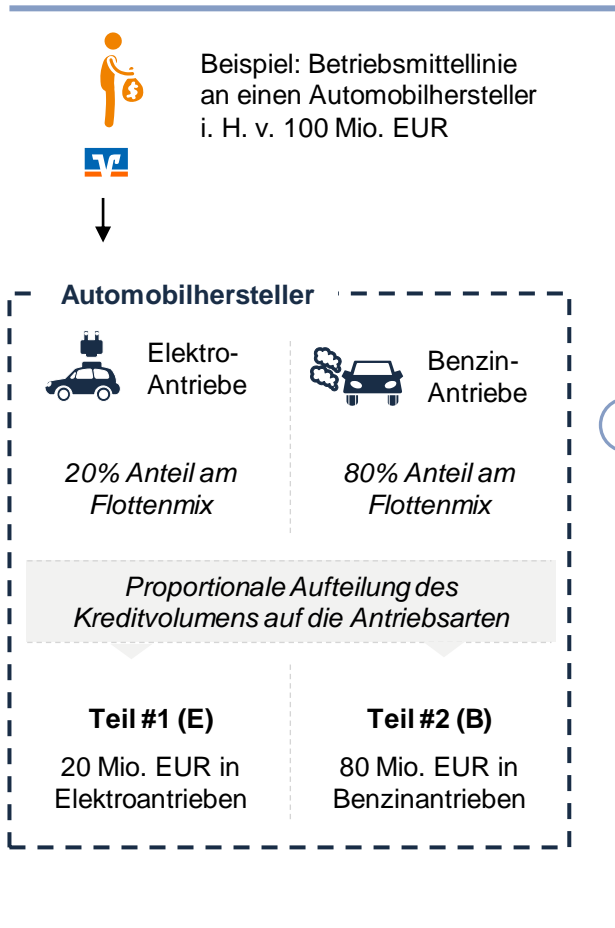
- NACE-Code (Branchenschlüssel)
- Ggf. weitere Detail-Indikatoren



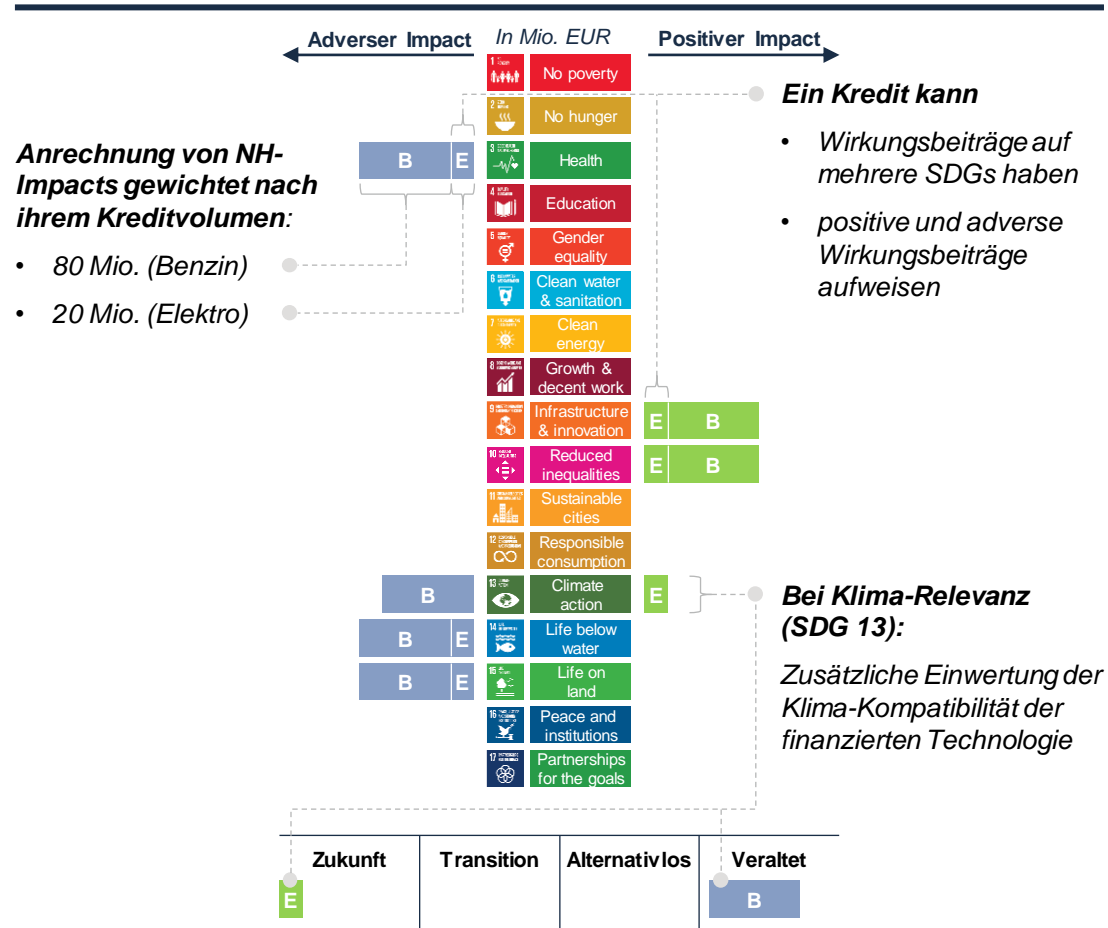
(a) bspw. bei Mischkonzernen

Beispiel: Grundprinzip der SDG-Klassifizierung anhand einer fiktiven Betriebsmittellinie für einen Automobilhersteller dargestellt

Wirkungen NH-relevanter Aktivitäten...



... werden auf SDGs und Technologien angerechnet (E=Elektro, B=Benzin)

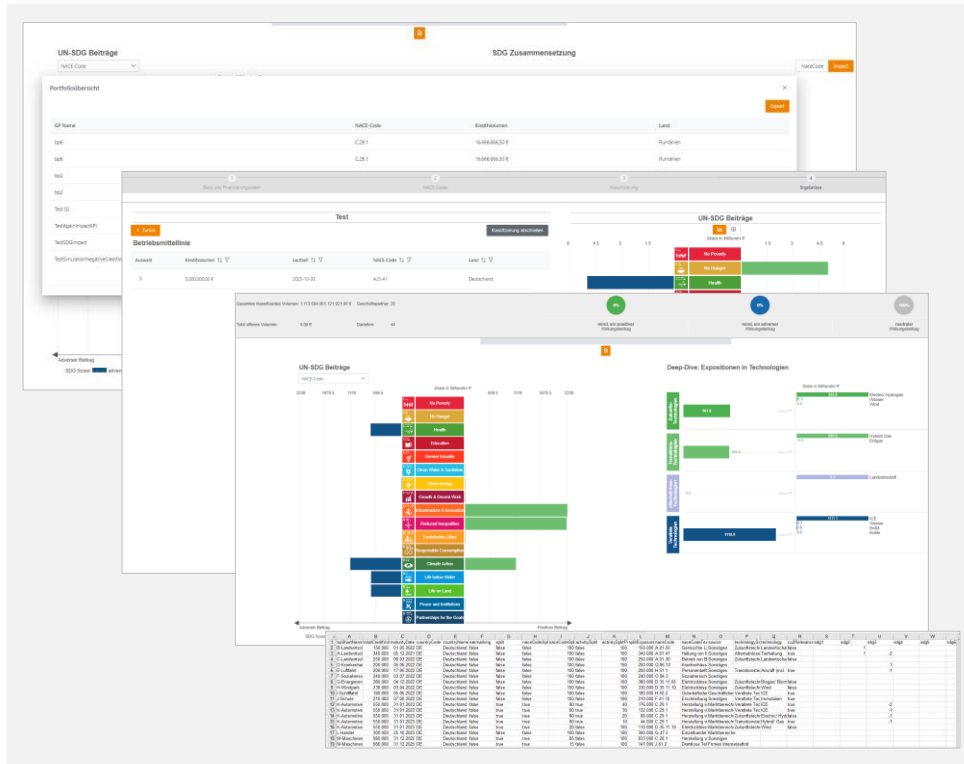


Auf Basis des Regelwerks (Bsp. E)

- Adverser Wirkungsbeitrag** → Ermöglichung von Roll- und Aerodynamik- Geräuschen
- Positiver Wirkungsbeitrag** → Sehr hohe Forschungsleistung
- Positiver Wirkungsbeitrag** → Mobilität ermöglicht Teilhabe
- Positiver Wirkungsbeitrag** → Ermöglichung von CO2 neutralem Fahren
- Adverser Wirkungsbeitrag** → Ermöglichung von erheblichen Mikroplastik-Belastungen durch Reifenabrieb

Genossenschaftsbanken können ab sofort kostenlos Zugriff auf eine Demoversion des SDG-Klassifizierungstools der DZ BANK erhalten

Hintergrund und Mehrwerte



Kontakt: sdg-tool@dzbank.de



Die von der DZ BANK entwickelte **SDG-Klassifizierungsmethodik** dient dazu, Transparenz zu den **Wirkungen des Firmenkreditgeschäfts** auf die **17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen** zu schaffen. Zur einfacheren, (teil-)automatisierten Durchführung der Klassifizierung wurde das Regelwerk im Jahr 2022 für den internen Gebrauch in einem Software-Tool umgesetzt. Die DZ BANK kommuniziert die Ergebnisse jährlich ggü. ihren Stakeholdern im Nachhaltigkeitsbericht.



Dieses **SDG-Tool** steht innerhalb der **genossenschaftlichen FinanzGruppe** ab sofort in einer **kostenfreien Demo-Version** zur Verfügung. **Motivation** ist es, das in der DZ BANK aufgebaute **Know-how mit den Banken zu teilen** und möglichst schnell etwas Anfassbares zur Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeitswirkungen bereitzustellen.



Die **Demo-Version** bietet **Zugang zum vollständigen Regelwerk** für alle Sektoren, ermöglicht ein **Look-and-Feel der Anwendung** sowie **Analysen von Dummy-Daten inkl. Ergebnisvisualisierung**. Damit können bspw. die NH-Wirkungen besonders relevanter Kunden zur Vorbereitung von Kundendialogen visualisiert werden oder Analysen für Teilportfolios (z.B. Top-50 Kunden) erstellt werden.



Auf Basis des **Feedbacks** über die kommenden Monate und im **engen Austausch mit weiteren Verbundpartnern und Anbietern komplementärer Lösungen** (z.B. VR ESG Risikoscore für Analyse der Risikoseite), werden wir prüfen, wie es nach der Demo-Phase weitergehen kann.



Agenda

1 Nachhaltigkeit im Geschäftsportfolio

2 Instrumente zur NH-Beurteilung

NH-Wirkungstransparenz

NH-Risikosteuerung

3 Werkstattblick: Zusammenarbeit im Verbund

4 Kernbotschaften auf einen Blick

VR-ESG-Risiko-Scoring: Methodisches Vorgehen

Anreicherung öffentlich verfügbarer Daten durch kundenspezifische Informationen

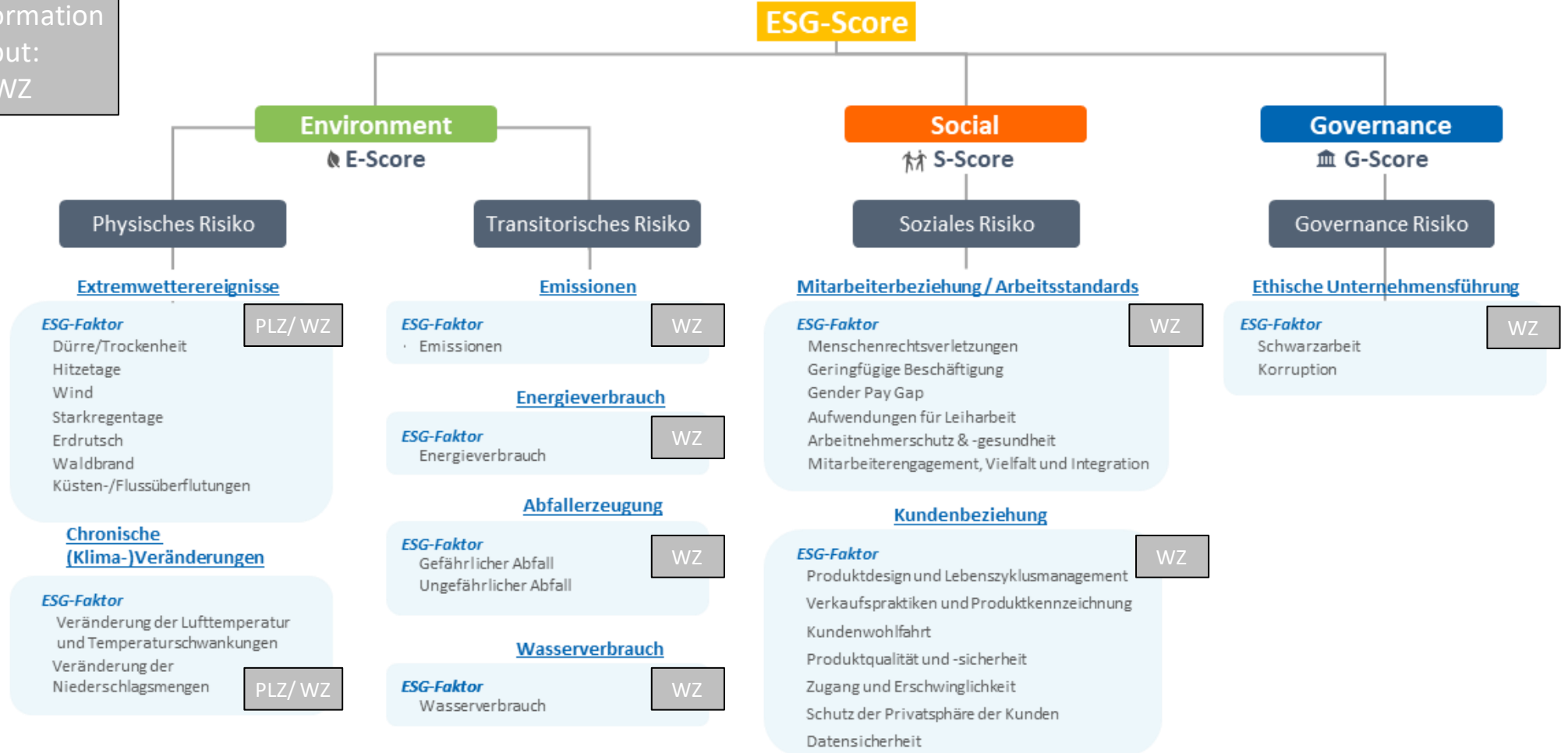


Firmenkundenbewertung

Faktorenbaum - automatisierte Bewertung

Skala	A	0-19 Punkte	D	60-79 Punkte
	B	20-39 Punkte	E	80-100 Punkte
	C	40-59 Punkte		

Kundeninformation
als Input:
PLZ, WZ



Risiko-
dimension

Risikotreiber-
kategorien

ESG-Aspekte &
ESG-Faktoren

Wirkung der Antworten in der Konkretisierung des VR-ESG-RS

Exemplarische Verbesserung durch kundenindividuelle Informationen

Automatisierter VR-ESG-RS

- ✓ Branchenabhängige automatisierte Bewertung und Ausweis des entsprechenden Scores
- ✓ Grundlage: Wirtschaftszweig (WZ2008) und Postleitzahl

VR-ERS: **66 Punkte** **D** (Ausgangsscore)

Branchenübergreifende Anpassung

- ✓ Branchenunabhängige Anpassung
- ✓ Anpassung des VR-ESG-RS um max. +/-20 Punkte (eine Klasse) möglich, durch Et, S, G
- ✓ Weitere Anpassung durch Ep möglich
- ✓ Basis: Branchenübergreifender Fragenkatalog

VR-ERS: **46 Punkte** **C** (-20 Punkte Verbesserung)

Max.
20 Pkt.

Branchenspezifische Anpassung

- ✓ Branchenspezifische Anpassung
- ✓ Anpassung des VR-ESG-RS um max. -20 Punkte (eine Klasse) möglich
- ✓ Basis: Branchenspezifische Fragen aktuell: Landwirtschaft und Energieversorgung

VR-ERS: **26 Punkte** **B** (-20 Punkte Verbesserung)

Max.
20 Pkt.

Skala

A 0-19 Punkte	D 60-79 Punkte
B 20-39 Punkte	E 80-100 Punkte
C 40-59 Punkte	



Agenda

1 Nachhaltigkeit im Geschäftsportfolio

2 Instrumente zur NH-Beurteilung

NH-Wirkungstransparenz

NH-Risikosteuerung

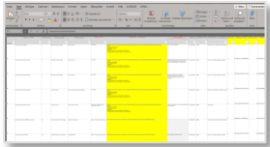
3 Werkstattblick: Zusammenarbeit im Verbund

4 Kernbotschaften auf einen Blick

Die SDG-Beiträge für das Musterportfolio wurden unter Zuhilfenahme der Durchschnittswerte je Sektor aus dem DZ BANK Portfolio berechnet

Vorgehen zur Analyse des Musterportfolios

Datengrundlage



- **Datengrundlage** bildet ein von der **parcIT** zur Verfügung gestelltes **Musterportfolio**
- Die Klassifizierung erfolgte für alle **33.716** Kreditpositionen des zur Verfügung gestellten Portfolios
- **Gesamtexposure** i.H.v **12,9 Mrd. EUR**



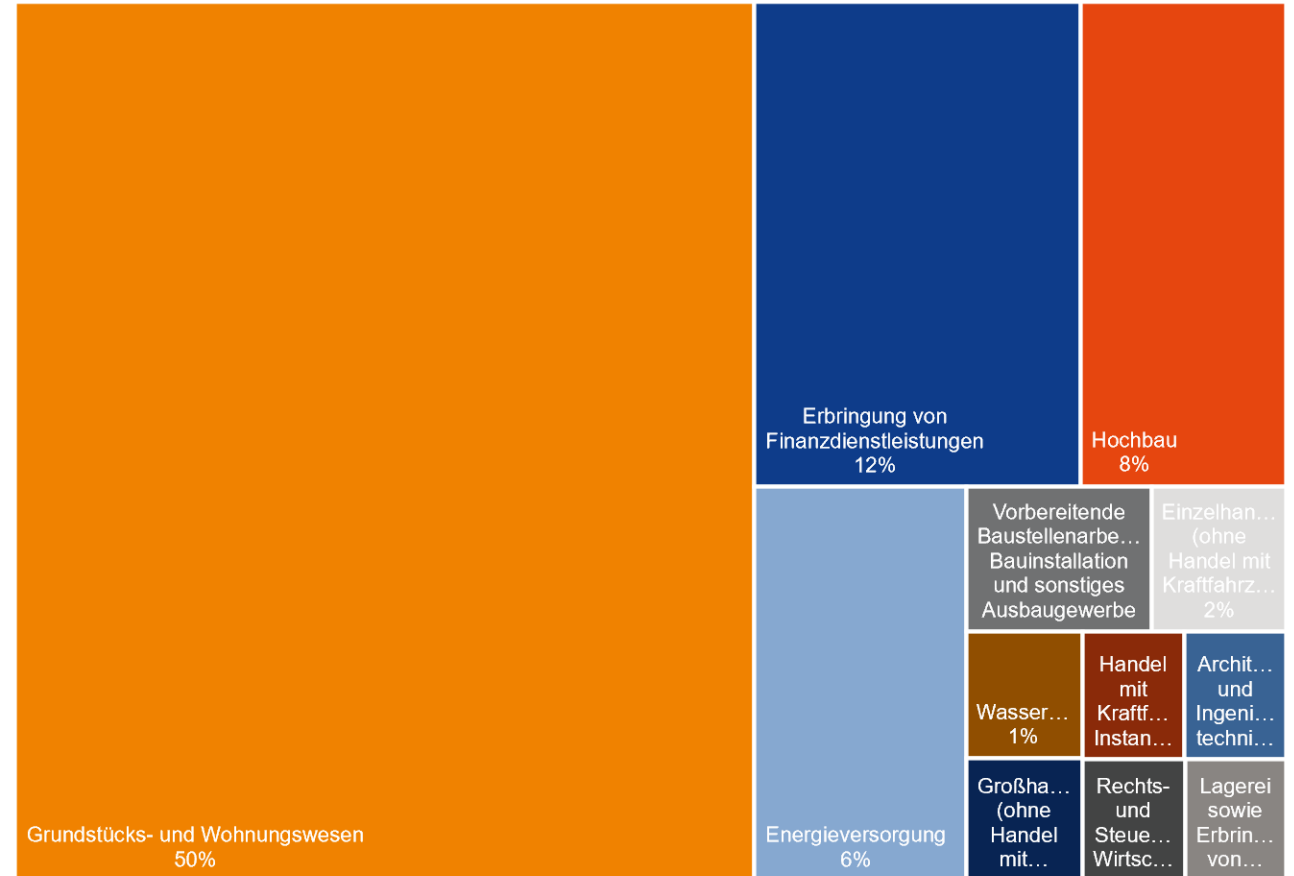
Klassifizierungs-Methodik



- Für die SDG-Klassifizierung wurde die **DZ BANK eigene SDG-Indikatorlogik** angewendet
- Die Klassifizierung erfolgte je Kreditposition auf Basis der zugelieferten Informationen (WZ2008 übersetzt in NACE-codes)
- Die Erfahrungswerte der DZ BANK AG wurden auf das jeweilige Aktivitätslevel (NACE-codes Level I-IV) aggregiert
- Punktuell wurden übergreifende Durchschnittswerte für ein Segment verwendet (z.B. Energieeffizienz Gebäude)

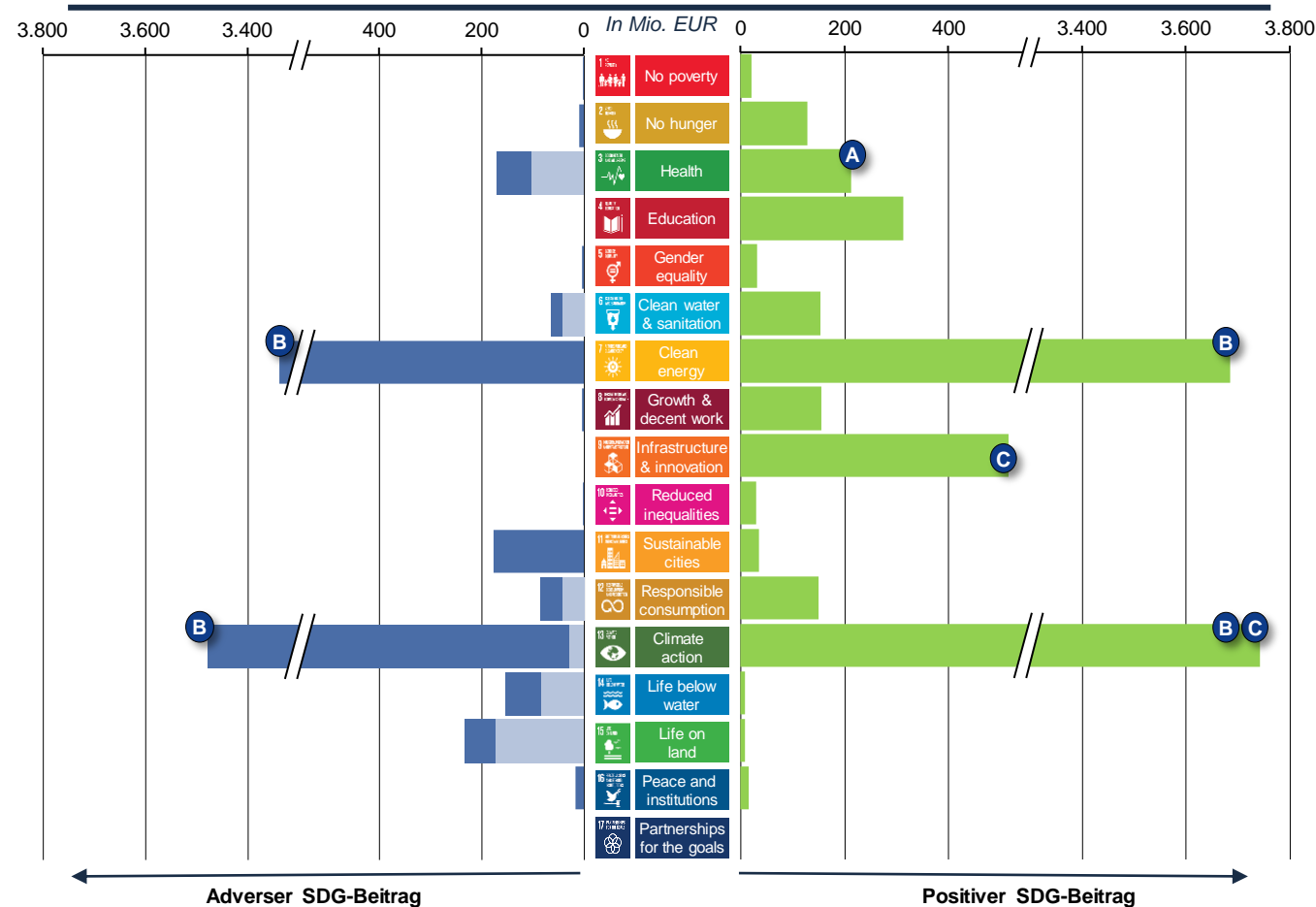


Top 10 NACE-Codes nach Risikovolumen

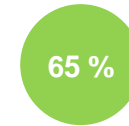


65% des Gesamtvolumens zeigen eine positive Wirkung auf mindestens ein SDG, wobei der hohe Immobilienanteil im Portfolio das Ergebnis dominiert

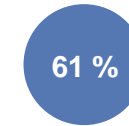
SDG-Beiträge zu den 17 UN-SDGs



Im Datenabzug sind 33.716 Engagements enthalten mit ca. EUR 12,9 Mrd. € Kreditvolumen.



des Gesamtportfolios mit **positiver** Wirkung auf mind. ein SDG



des Gesamtportfolios mit **adverser** Wirkung auf mind. ein SDG

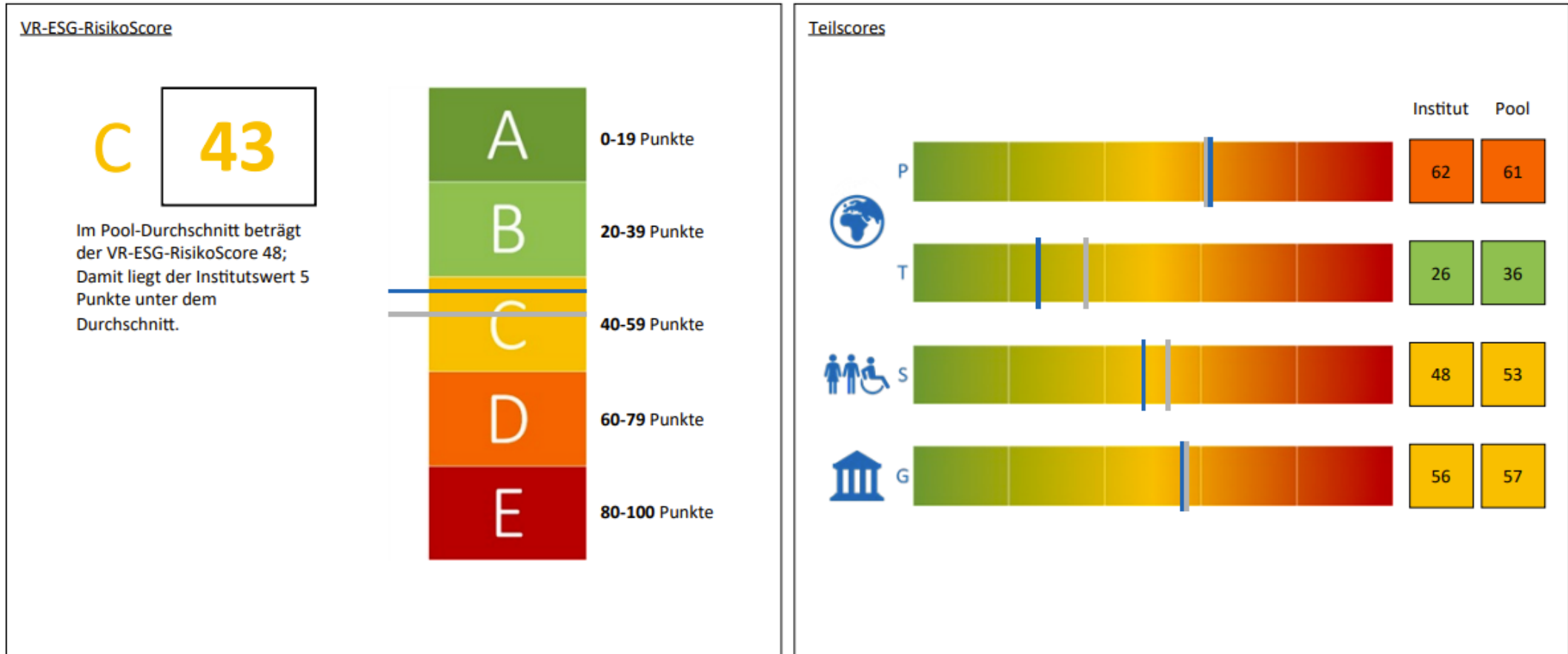
- A** Finanzierungen im Gesundheits-/ Pharma-Sektor mit positiven Effekten
 - Diverse Investitionen in Krankenhäuser / Pflegeheime / Seniorenheime / Pharmapark-Betreiber tragen positiv zum Gesundheitssektor bei
- B** Immobilien verantwortlich für die größten (positiven & adversen) Zielbeiträge
 - „Grüne Gebäude“ sind besonders energieeffizient und klimaschonend
 - Die große Mehrheit des Immobiliensektors erfüllt jedoch nicht die neusten Energiestandards (bzw. weist Zertifizierungen nicht auf) und trägt durch den hohen Energieverbrauch advers zum Klimawandel bei

(Vermutung: Daten sind grundsätzlich vorhanden, nur nicht in der Bank hinterlegt/ ad hoc abrufbar)
- C** Positive Effekte vom Energiesektor auf Infrastruktur, saubere Energie & Klima
 - Der Energiesektor, insb. Investitionen in mehrere Windparks, leistet einen wichtigen Beitrag zur kritischen Infrastruktur (SDG 9) und zur Bekämpfung des Klimawandels durch die Elektrizitätserzeugung aus vorwiegend erneuerbaren Energien (SDG 7 & 13)

NH: Nachhaltigkeit | SDG: Sustainable Development Goal | Zahlen sind nicht additiv; Engagements können gleichzeitig positive und adverse SDG-Beiträge aufweisen

Adverser SDG-Beitrag ohne Alternative Adverser SDG-Beitrag Positiver SDG-Beitrag

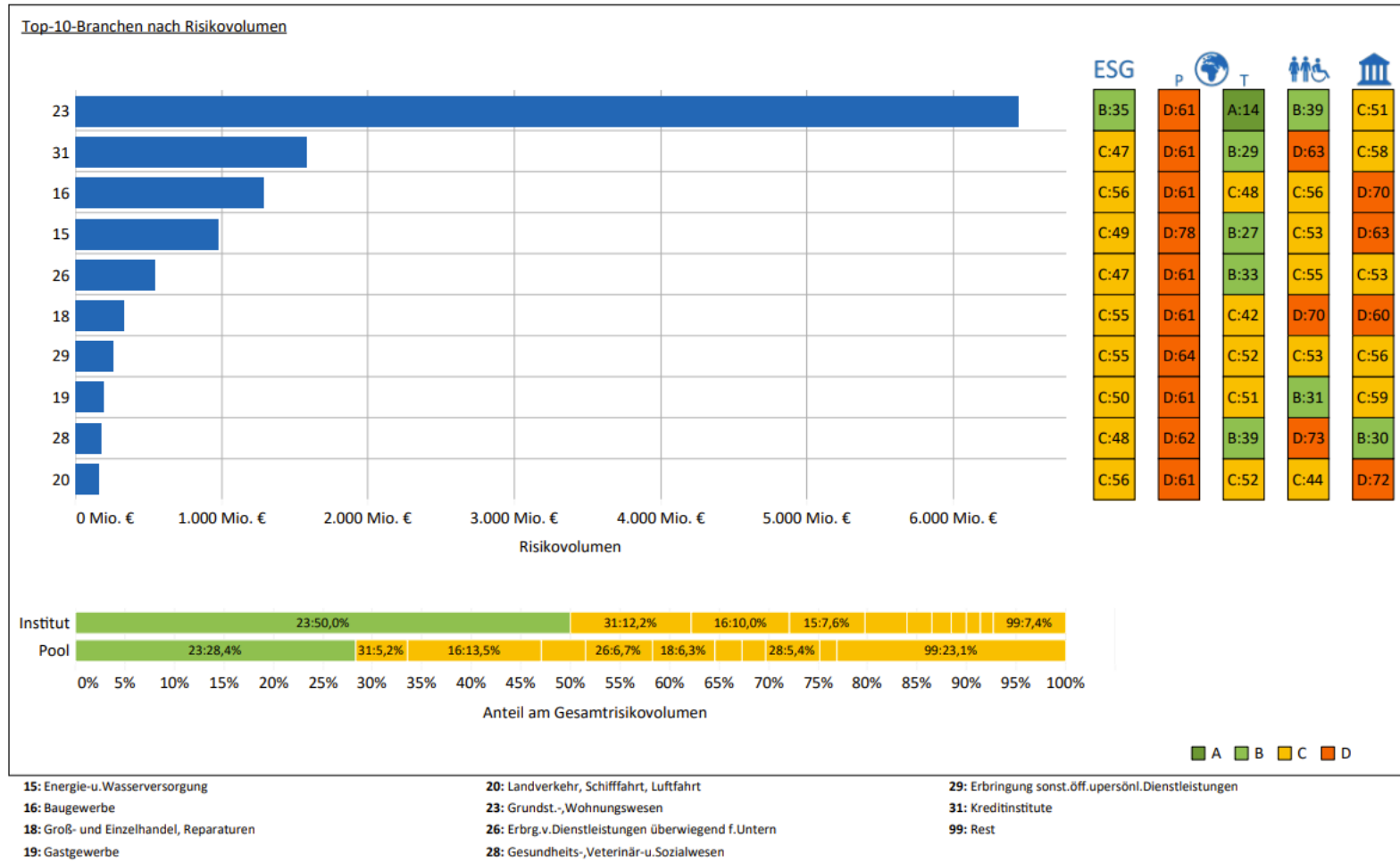
Der VR-ESG-RisikoScore zeigt für das Musterportfolio ein ähnliches Bild und liegt getrieben vom transitorischen Risiko leicht unter dem Schnitt



Der VR-ESG-RisikoScore wird in einer qualitativen fünf-stufigen Skala (A = sehr geringes Risiko, B = geringes Risiko, C = mittleres Risiko, D = hohes Risiko und E = sehr hohes Risiko) dargestellt. Zusätzlich zu dieser fünf-stufigen Skala wird im Hintergrund mit einem Wertebereich von 0 bis 100 Punkten gerechnet. Je höher die Punktezahl, desto höher ist das Nachhaltigkeitsrisiko.

■ Institut ■ Pool

Analog der SDG-Klassifizierung wird auch beim VR-ESG-RisikoScore das Ergebnis durch den hohen Anteil im Grundstücks-/Wohnwesen getrieben



Fazit zur erstmaligen Testberechnung

- Die kombinierte Anwendung der Methoden (indikative SDG-Klassifizierung und VR-ESG-Risikoscore) funktioniert grundsätzlich.
- Die Ergebnisse sind in sich stimmig und ergänzen sich inhaltlich.
- Es bieten sich Ansatzpunkte für themenbezogene Vertiefungen (z. B. positive Wirkungsbeiträge auf SDG #3 Health ggü. Risikocorewert für Dimension S i.H.v. 73 Punkten für Branche Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen)
- Potenzial für die Banken Mehrwert ohne Mehraufwand zu schaffen.



Agenda

1 Nachhaltigkeit im Geschäftsportfolio

2 Instrumente zur NH-Beurteilung

NH-Wirkungstransparenz

NH-Risikosteuerung

3 Werkstattblick: Zusammenarbeit im Verbund

4 Kernbotschaften auf einen Blick

Kernbotschaften auf einen Blick

- Mit **NH-Wirkung** und **NH-Risiko** existieren **zwei Betrachtungsdimensionen**, die zwar eng miteinander verwandt sind, aber getrennt voneinander betrachtet werden sollten.
- Für die **Risikoperspektive** bietet die **parcIT** mit dem **VR-ESG-RisikoScore** eine Methodik zur Beurteilung der physischen und transitorischen ESG-Risiken.
- Für die **Wirkungsperspektive** hat die **DZ BANK** eine eigene **SDG-Klassifizierungsmethodik** entwickelt und möchte diese auch den Genossenschaftsbanken zugänglich machen; für einen praktischen Einblick ist eine **Demo verfügbar**.
- Als **Anforderungen** der **Genossenschaftsbanken** an die SDG-Klassifizierung sehen wir insb. (i) die **Integration** in **bestehende Software-Infrastruktur** und (ii) **keinen Mehraufwand** für eine **initiale Standortbestimmung** bezüglich der Wirkungsbeiträge.
- Die **zentralen Dienstleister** innerhalb der GFG **arbeiten aktiv im Sinne der Genossenschaftsbanken zusammen**; der **Proof-of-Concept** der **parcIT** und **DZ BANK** zeigt, dass eine indikative Wirkungsanalyse (als Ergänzung zur bestehenden Risikoanalyse) über Durchschnitts-SDG-Beiträge grundsätzlich **funktioniert**.
- Die bisherigen **Erkenntnisse sollen im nächsten Schritt weiter vertieft werden**, um indikative Auswertungen für echte Portfolien aus Genossenschaftsbanken zu ermöglichen; zusätzlich sind **sektorspezifische Vertiefungen** (z. B. Gesundheit) zur zukünftigen Verfeinerung des Regelwerks **denkbar**.

Vielen Dank